

Volkxmusik und Raunachtgeschichten

Mit dem Erlös der Veranstaltung „Raunachtgeschichten und Sagen“ mit den Musikern von „chanson-chez“ soll den Taifunopfern geholfen werden.



Andreas Zwicknagl, Franz Maier und Gotthard Unger musizieren mit viel Spaß als „chanson-chez“. Foto: Archiv

Regenstauf „Scho so schee“ lobte ein Konzertbesucher schon vor Jahren die Musik von Andreas Zwicknagl, Franz Maier und Gotthard Unger. Aus dem Zungenbrecher „Schososchee“ machten die Musiker den ebenso ausgesprochenen, aber mit französischen Anklängen geschriebenen Namen „Chanson-chez“.

Die drei Musiker mischen bei ihren Auftritten Musik aus verschiedenen Ländern und Zeitepochen augenzwinkernd zu einer neuen Musikrichtung zusammen, die sie wahlweise als Volksmusik oder auch mal als Volkxmusik betiteln.

Neben den typischen Volksmusikinstrumenten wie Akkordeon, Klarinette, Bass oder Hackbrett greifen die Musiker auch mal gerne auf nicht alltägliches zurück. Sie spielen den böhmischen Bock (Dudelsack), die irische Low Whistle, die für den typischen rauchigen Klang sorgt, den man mit irischer Musik verbindet, oder bringen das Astxylophon des Regensburger Instrumentenbauers Kessel zum Klingen.

Am 4. Januar um 19 Uhr erklingt im Gasthaus Gambachtal-Stuber in Fußenberg Volkxmusik aus Bayern, Russland und Irland. Dabei experimentieren die Musiker mit scheinbar vertrauten Weisen. Da gibt es bayerische Volksmusik auch mal in Moll, verbindet sich Chopins Trauermarsch mit der Ballade „raindrops keep falling on my head“.

Zwischen den Musikstücken wird es richtig schön schaurig. Die Nächte zwischen Weihnachten und Dreikönig tragen im Volksmund den Namen „Raunächte“. Um die alten Geschichten und Bräuche dieser Zeit wieder in

Erinnerung zu rufen, liest Peter Schmidt von der Regensburger Egerländer Gmoa aus den Geschichten von F. X. Schönwerth und von anderen Sammlern alter Sagen zum Brauchtum dieser Nächte.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. Die Spenden gehen an die Salvatorian Sisters in Cebu City, die damit die Opfer des Taifuns auf den Philippinen unterstützen.

URL: <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=10006&lid=0&cid=0&tid=0&pk=1001353>